

Ex Oriente Lux Info 69

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

in diesem Newsletter möchten wir Sie neben den üblichen Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps auf eine zusätzliche Reise in die diesjährige Europäische Kulturhauptstadt Košice hinweisen, die wir außerhalb unseres Katalogprogramms anbieten.

Sie sind uns natürlich auch weiterhin auf unseren „regulären“ Reisen herzlich willkommen. Bei den Reisen nach St. Petersburg (Juli), Danzig, Lemberg (August) und in die Republik Moldau sind allerdings nur noch wenige Restplätze verfügbar.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Sofija Onufriv, Fanny Stroh und Ulla Materne

Zusatzreise nach Košice und Bratislava 26.8.-2.9.2013

In Kooperation mit dem Kulturnetz Kassel organisieren wir zum wiederholten Male eine Reise in die Europäische Kulturhauptstadt, die uns in diesem Jahr ins slowakische Košice sowie u.a. ins Zipser Land, nach Banská Bystrica, Banská Štiavnica und nach Bratislava führt. Die deutsche Reiseleitung übernimmt Jürgen Bruchhaus. Das detaillierte Reiseprogramm mit Reisepreis und Leistungsbeschreibung finden Sie unter: <http://www.eol-reisen.de/zusatzreise-košice.php>
Anmeldefrist ist der 15.6.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet:

Restauration in Rumänien

<http://www.dw.de/restauration-in-rum%C3%A4nien/a-16787385>

Im Ausland kaum bemerkt, findet im Kulturbereich in Rumänien eine Restauration statt. Modernes wird als "unrumänisch" abgestempelt - im Mittelpunkt sollen künftig wieder Nation und Tradition stehen.

Interview mit dem serbischen Regierungschef: «Ein Gebietsaustausch wäre die beste Lösung»

<http://www.nzz.ch/aktuell/international/ein-gebietsaustausch-waere-die-beste-loesung-1.18077591>

Der serbische Regierungschef Ivica Dacic lobt zwar das mit Kosovo erzielte Abkommen. Für eine dauerhafte Lösung des Kosovokonflikts befürwortet er aber weiterhin einen Gebietsaustausch. Für die meisten westlichen Staaten ist dies ein Tabu.

"Watergate" im bulgarischen Wahlkampf

<http://derstandard.at/1363709733322/Watergate-im-bulgarischen-Wahlkampf>

Nur widerwillig beugt sich Bulgariens Ex-Innenminister Zwetanow dem Druck der Justiz, die einen Abhörskandal aufdeckt.

Europa hat keinen Plan B mehr für Bosnien

<http://derstandard.at/1363709431165/Europa-hat-keinen-Plan-B-mehr-fuer-Bosnien>

Nach vielen gescheiterten Anläufen zu einer Verfassungsreform in Bosnien-Herzegowina hat die EU die Perspektive für einen Beitritt eingefroren.

Putin verliert an Zustimmung in Russland

<http://www.dw.de/putin-verliert-an-zustimmung-in-russland/a-16784741>

Wladimir Putin hat die hohen positiven Erwartungen an seine Präsidentschaft nicht erfüllt. Viele Russen sind enttäuscht. Fast jeder Vierte sieht eine Verschlechterung seiner wirtschaftlichen Lage.

Veranstaltungshinweise

Berlin, 13.5., 18.00 Uhr: Russlands (Zivil-)Gesellschaft - ein Jahr danach. Perspektiven der europäischen zwischengesellschaftlichen Zusammenarbeit mit Russland. Podiumsdiskussion mit Lilia Shibanowa (GOLOS), Arsenij Roginski (MEMORIAL), Rostislav Volvoda (EU-Russia Civil Society Forum), Stefan Melle (Dt.-Rus. Austausch). Ort: Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Raum 4.200. Anmeldung mit Name, Vorname, Geburtsdatum erforderlich bis 9.5. an andreas.schockenhoff.ma03@bundestag.de. Info: <http://www.austausch.org/aktuelle-meldungen/newsdetail/article/1/1305-18-u-1.html>

Berlin, 13.5., 18.00 Uhr: Das Historikerlabor und seine Dokumentar-Theater-Projekte. 'Die Wannsee-Konferenz' und 'Der Hungerplan'. Vortrag von Dr. Ralf Meindl und Kommentar von Prof. Dr. Malgorzata Leyko (Universität Lodz). Ort: Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Majakowskiring 47, 13156 Berlin-Pankow. Info: <http://www.cbh.pan.pl/>

Berlin, 13.5., 20.00 Uhr: Konzert von Monika Parczyńska & Band. Im Rahmen des Projektes "FrühlingsVERSE". Gesungene Poesie von Monika Parczyńska auf polnisch, mit deutscher Übersetzung/Zusammenfassung. Moderiert von der Berliner Chansonistin Celina Muza. Ort: Grüner Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: info@2001-ev.de. Info: http://www.2001-ev.de/pics/flyerfr_hlingsverse.pdf

München, 14.5., 18.00 Uhr: Moskva/München. Bayerische und russische Schriftsteller im Dialog. Symposium mit Dagmar Leupold, Alissa Ganijewa, Hans Pleschinski, Alexander Skidan, Norbert Niemann, Sergej Lebedjew, Nina Jäckle, Georg M. Oswald und Alexander Ilischewskij. Ort: Literaturhaus München, Bibliothek (1. OG)/Saal (3. OG). Eintritt: € 9,- / 7,- (für die gesamte Tagung, Besuch einzelner Podien ist möglich). Info: <http://www.kulturportal-russland.de/files/pdfs/v/30489-65.pdf>

Lüneburg, 14.5., 20.00 Uhr: Lesung und Gespräch mit dem litauischen Schriftsteller Thomas Venclova. Moderation: Claudia Sinnig, Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin. Ort: Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1, 21335 Lüneburg. Eintritt: € 8,- / 6,-. Karten erhältlich beim Literaturbüro Lüneburg: 04131-3093687. Info: <http://www.literaturbuero-lueneburg.de/>

Berlin, 15.5., 19.00 Uhr: Buchpremiere von Mischa Gabowitsch 'Putin Kaputt!?' Russlands neue Protestkultur.' Moderation: Katja Tichomirowa. Ort: taz-Café, Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin. Info: <https://www.taz.de/zeitung/tazinfo/veranstaltungen/>

München, 15.5., 20.00 Uhr: Andrej Bitow „Der Symmetrielehrer“, vorgestellt von der Übersetzerin Rosemarie Tietze. Ort: Literaturhaus München, Bibliothek, Salvatorplatz 1, 80333 München. Eintritt: € 9,- / erm. € 7,-. Info: <http://www.literaturhaus-muenchen.de/veranstaltung/items/2565.html>

Berlin, 16.5., 20.00 Uhr: Lesebühne: Michail Bulgakow »Das hündische Herz«. Wolfgang Hörner im Gespräch mit dem Übersetzer Alexander Nitzberg. Lesung: Maximilian Brauer und Axel Wandtke. Ort: Roter Salon in der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Linienstraße 227, 10178 Berlin. Eintritt: € 6,-. Tickets: (030) 24065630, ticket@volksbuehne-berlin.de. Info: http://www.volksbuehne-berlin.de/praxis/lesebuehne_michail_bulgakow_das_huendische_herz/?id_datum=6432

Berlin, 17.5., 19.00 Uhr: Mit Pater Adam Boniecki "Rund um die Welt". Autorentreffen mit Adam Boniecki, dem heutigen Senior-Redakteur und langjährigen Chefredakteur des „Tygodnik Powszechny“, der legendären, seit 1945 existierenden Zeitschrift der katholischen Intelligenz in

Polen. Ort: Deutsch-polnische Buchhandlung Buchbund, Sanderstraße 8, 12047 Berlin. Eintritt: € 4,-. Info: <http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1041>

Berlin, 17.5., 18.00 und 20.00 Uhr: Die Bilderkammer des Bruno Schulz – das letzte Werk eines Genies. 18 Uhr: Benjamin Geisslers Film »Bilder finden« (110 min), Einführung und Gespräch: Benjamin Geissler. 20 Uhr: Die Erzählungen des Bruno Schulz in der Übersetzung von Doreen Daume. Ernest Wichner spricht mit der Übersetzerin über ihre Arbeit an Bruno Schulz' Büchern. Frank Arnold liest ausgewählte Erzählungen. Ort: Großer Saal, Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23. Eintritt: € 5.- / 3.-. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/unten/programm/aktuell.html>

Berlin, 22.5., 18.00 Uhr: Frauen im Gulag. Alltag und Überleben 1936-1956. Vortrag von Dr. Meinhard Stark, Autor, Berlin. Im Rahmen der Ausstellung »Gulag. Spuren und Zeugnisse 1929-1956«. Ort: Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin. Info: <http://www.dhm.de/news/#weitere>

Berlin, 25. und 26.5., jeweils 20.15 Uhr: Displaced Women. History Remix. Berlin-Łódź-Minsk. Theaterprojekt in deutscher, polnischer und russischer Sprache über Frauen im Zweiten Weltkrieg. Ort: Maxim Gorki Theater Studio, Hinter dem Giesshaus 2, 10117 Berlin. Tickets: (030) 20 22 11 15. ticket@gorki.de. Info: <http://sdpz.org/aktuelles/displaced-women-history-remix-berlin-lodz-minsk-PW0Kks>

Köln, 26.5., 16.00 Uhr: Marjana Gaponenko liest „Wer ist Martha?“. Ort: Kunstsalon, Weißer Hauptstr. 2A, 50999 Köln. Eintritt: € 18,-/11,-. Info: http://www.kunstsalon.de/fileadmin/user_upload/pdf/Endversion_Programmheft_Koeln_LIDH_2013.pdf

Berlin, 27.5., 19.00 Uhr: Gulag-Geschichten. Aktuelle Forschungen zum stalinistischen Lagersystem in Russland, Polen und Deutschland. Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Alexander Koch (DHM Berlin), Dr. Zuzanna Bogumil (Warschau), Mirjam Sprau (Bremen), Zacharcenko (Samara). Ort: Deutsches Historisches Museum - Zeughauskino, Unter den Linden 2, 10117 Berlin. Info: <http://www.boell.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=12688>

Wien, 28.5., 17.30 Uhr: Kaschau/Košice – Europas Kulturhauptstadt 2013. Themenabend mit Buchvorstellungen, Vorträgen, Lesung, Podiumsgespräch, Film und Bildpräsentation. Ort: Hauptbücherei Wien, Urban-Loritz-Platz 2 a, 1070 Wien. Info und Anmeldung: <http://www.kulturforum.info/de/topic/1000014.html?id=1020167>

Köln, 28.5., 19.30 Uhr: Russisches Familienfest: Martynowa-Jurjew-Jurjew-Petrow. TEIL I. »Die Manon Lescaut von Turdej«, eine Kriegs- und Liebesgeschichte, vorgestellt von Olga Martynowa und Daniel Jurjew. Geschrieben wurde die Novelle 1948 von Wsewolod Petrow, das Erscheinen auf Deutsch ist ein gemeinsames Unternehmen der Schriftsteller- und Übersetzerfamilie Jurjew/Martynowa. Ort: Literaturhaus Köln, Schönhauserstr. 8, 50968 Köln. Eintritt: € 8,-/6,-/4,-. Info: <http://www.kopelew-forum.de/frameset/index2.htm>

Berlin, 29.5., 18.00 Uhr: Die KPD-Emigranten und der Große Terror 1936-1938. Vortrag von Dr. Carola Tischler, Universität Konstanz. Im Rahmen der Ausstellung »Gulag. Spuren und Zeugnisse 1929-1956«. Ort: Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin. Info: <http://www.dhm.de/news/#weitere>

Leipzig, 29.5., 19.00 Uhr: Das politische System Polens. Vortrag von Prof. Dr. Klaus Ziemer. Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig. Eintritt frei. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=927>

Freiburg, 6.6., 19.00 Uhr: Kaschau/Košice – Europas Kulturhauptstadt 2013. Themenabend mit Buchvorstellungen, Vorträgen und Lesung. Ort: Johannes-Künzig-Institut für ostdeutsche Volkskunde, Goethestraße 63, 79100 Freiburg. Info: <http://www.kulturforum.info/de/topic/1000014.html?id=1020168>

Passau, 6.6., 20.00 Uhr: Filmreihe Osteuropa. Videogramme einer Revolution. In ihrer Dokumentation arbeiten die Regisseure Harun Farocki und Andrei Ujica die rumänische Revolution im Dezember 1989 auf. Ort: Library-Lounge der Zentralbibliothek, Universität Passau, Innstraße 29, 94032 Passau. Eintritt frei. Info:

<http://www.uni-passau.de/international/internationale-gruppen/perspektiveosteuropa/veranstaltungen/filmreihe-osteuropa/>

München, 10.6., 19.00 Uhr: Zwischen Kollaborateuren und Partisanen gab es nichts. Erinnerungskonflikte in Jugoslawien und seinen Nachfolgestaaten. Vortrag von Prof. Dr. Holm Sundhaussen. Ort: Kulturzentrum Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Vortragssaal der Stadtbibliothek. Eintritt frei. Info:

http://www.montagsforum.de/europa/data/jugoslawien/10_06_13.html

Lüneburg, 10.6., 20.00 Uhr: Vortragsreihe Literarische Nachbarschaften im östlichen Europa. Lesung mit Artur Becker „Der Lippenstift meiner Mutter“ und Marjana Gaponenko „Wer ist Martha?“. Ort: Heinrich-Heine-Haus, Am Ochsenmarkt 1, 21335 Lüneburg. Eintritt € 8,-/ 6,-. Info:

<http://www.ikgn.de/cms/index.php/veranstaltungen-hauptmenue/2014-lesung-mit-artur-becker-und-marjana-gaponenko>

Köln, 11.6., 20.00 Uhr: Von Tschwirik und Tschwirka. Die Gedichte der Olga Martynowa. Russisches Familienfest TEIL II. Olga Martynowa stellt ihre Gedichte im Gespräch mit Norbert Wehr vor, Herausgeber der Literaturzeitschrift »Schreibheft«. Die deutschen Übersetzungen liest Olga Martynowas Sohn Daniel Jurjew. Ort: Der Andere Buchladen, Weyertal 32. Eintritt: € 8,-/6,-. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

Köln, 19.6., 19.00 Uhr: Swetlana Gannuschkina im Gespräch mit Elisabeth Weber und Bernhard Clasen (Übersetzung). Swetlana Gannuschkina wird die aktuelle Situation der Zivilgesellschaft in Russland schildern, ihre Beweggründe erläutern, warum sie den sog. Menschenrechtsrat beim Präsidenten Putin 2012 verlassen hat und vieles Andere. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, Köln. Eintritt: € 5,-/2,50. ACHTUNG !!! Der Termin kann aufgrund der politischen Entwicklung kurzfristig verschoben werden.

Köln, 20.6., 19.00 Uhr: „Der Kaukasus in der russischen Literatur“. Vortrag von Dr. Dieter Boden. Einführung und Moderation: Fritz Pleitgen. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, Köln. Eintritt: € 5,-/2,50.

Köln, 25.6., 19.00 Uhr: Die russische Fracht: Dichter und Kriminelle. Russisches Familienfest TEIL III. »Die russische Fracht« (Suhkamp) ist der jüngste Roman des Lyrikers, Essayisten, Prosaisten und Übersetzers Oleg Jurjew. Sein Sohn Daniel Jurjew wird die Texte lesen. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, Köln. Info: <http://www.kopelew-forum.de/Frameset/index2.htm>

Aktuelle Fernsehtipps

Mittwoch, 8.5., 21.40-22.25, 3sat: Jüdisches Leben im Ghetto. 70 Jahre nach dem Ghettoaufstand erinnert in Warschau wenig an das, was sich ereignet hat. Im Zentrum der Dokumentation stehen drei Warschauerinnen, die ihren Weg suchen, mit dem jüdischen Erbe ihrer Stadt umzugehen.

Mittwoch, 8.5., 22.25-23.45, 3sat: Am Ende kommen Touristen. Spielfilm über einen deutschen Zivildienstleistenden in Oswiecim. Deutschland 2007.

Mittwoch, 8.5., 22.45-23.45, Einsfestival: Putins Kuss. Masha wurde bekannt als das Mädchen, das Vladimir Putin bei einer Propaganda-Veranstaltung auf die Wange küsste. Sie ist Mitglied der nationalistischen Jugendbewegung "Nashi" und glaubt an Putins Versprechen von einem besseren Russland. "Putins Kuss" ist eine Bestandsaufnahme der aktuellen politischen Situation in Russland. Deutschland 2012

Donnerstag, 9.5., 19.30-20.00, tagesschau24: Verkauft und versklavt. Menschenhandel ist neben dem Drogen- und Waffenhandel die lukrativste Einnahmequelle des organisierten Verbrechens. Jede fünfte Prostituierte in Europa stammt aus Rumänien und vier Fünftel von

ihnen wiederum gelten als Zwangsprostituierte. Klaus Wölfle sucht in seiner Reportage nach den Ursachen des Kinder- und Menschenhandels. Engagierte Frauen haben in Rumänien Hilfseinrichtungen gegründet, in denen Opfer des Menschenhandels leben können.

Samstag, 11.5., 10.03-10.57, tagesschau24: Der Krieg vor der Haustür. Bosnien 20 Jahre danach. Ein Film von Thomas Morawski.

Samstag, 11.5., 12.10-12.40, hr: Das Comeback der Bronx. Ausgebrannte Häuser, Straßengangs und Drogengewalt - ein Synonym für städtischen Verfall: das Image der Bronx. Zu Unrecht, denn New Yorks Norden erblüht. Immer mehr New Yorker entdecken die Bronx für sich, und wer hier aufwächst, will nicht mehr weg.

Samstag, 11.5., 22.30-00.00, PHOENIX: New Yorks Memories. Eine Hommage von Kultregisseur Praunheim an seine Lieblingsstadt. Er zeigt uns, wie es sich heute hier lebt, in der Stadt, die ihn schon immer fasziniert hat und bis heute in ihren Bann zieht.

Montag, 13.5., 20.15.-21.00, PHOENIX: Die Brücken von New York. Der Film dokumentiert, wie die visionären Ideen von Architekten gepaart mit State-of-the-Art-Technologie die Bauwerke einst möglich gemacht haben.

Dienstag, 14.5., 15.15-16.00, rbb: Bulgarien. Vom Schwarzen Meer in die Rhodopen. Reportage, die u.a. ans Schwarze Meer, nach Plovdiv, Sofia und Veliko Tarnovo führt. SWR 2001.

Mittwoch, 15.5., 23.15-01.07, rbb: Korczak. Spielfilm des polnischen Meisterregisseurs Andrzej Wajda über die letzten Lebensjahre des Schriftstellers, Mediziners und Pädagogen Janusz Korczak. Polen/Frankreich/Großbritannien/Deutschland 1990.

Mittwoch, 15.5., 23.23-01.09, arte: 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage. Rumänien, 1987: Die junge Gabita will abtreiben, was jedoch in der Ära Ceausescus verboten ist. Schonungslos zeigt der Regisseur Cristian Mungiu ein Land im Zerfall und Menschen zwischen Angst, Hilflosigkeit und Verrat. Spielfilm, Rumänien 2007.

Freitag, 18.5., 02.25-03.20, arte: Kaminer goes Kaukasus. Irgendwo mitten im Kaukasus liegt der kleine Ort Mineralnye Vody. Hier besucht der Schriftsteller Wladimir Kammer seine Schwiegermutter. Die Dokumentation begleitet ihn auf seiner Reise. Angenehm beiläufig stellt der Autor dabei die verschiedensten Betrachtungen über den ganz gewöhnlichen Alltag im russischen Teil des Kaukasus an.

Sonntag, 19.5., 05.11-06.02, arte: Moldawien – Land der Frauen. Dokumentation von Ida Kleppe. Norwegen 2010.

Montag, 20.5., 13.10-14.05, arte: 360° - Geo Reportage: Russlands Zirkusschule auf Tour. Am stillen Ufer des Seligersees zwischen Moskau und Sankt Petersburg balancieren junge Leute auf aufgetürmten Rollen, jonglieren mit Bällen und Ringen. Es sind Studenten der Moskauer Zirkusschule, die hier für zwei Wochen trainieren.

Montag, 20.5., 18.15-19.00, 3sat: Liga der Milliardäre. Die Dokumentation bietet interessante Einblicke hinter die Kulissen des Fußballs. Ukraine, 2012.

Montag, 27.5., 13.09-14.02, arte: Georgien – Wiege des Weins. 360° - Geo Reportage.

Dienstag 28.5., 22.45-23.30, hr: Der Kremflieger. Matthias Rust und die Landung auf dem Roten Platz. Ein Film von Gabriele Denecke.

Freitag, 31.5., 03.51-04.34, arte: Der Fall Iwan Demjanjuk. NS-Verbrecher vor Gericht. Eine Dokumentation über das Leben von Iwan Demjanjuk. 2009 wurde ihm von der Staatsanwaltschaft vorgeworfen, er habe als Wachmann in dem von der SS geführten Vernichtungslager Sobibor Beihilfe zum Mord an 27 900 Menschen geleistet.

Freitag, 31.5., 14.45-15.30, Einsfestival: In acht Meilen um die Welt – Die Roosevelt-Avenue. Die Roosevelt Avenue führt mitten durch den New Yorker Stadtteil Queens. Menschen aus etwa 160 verschiedenen Nationen leben an dieser einen Straße.

Freitag, 31.5., 15.15-16.00, rbb: Die Kadetten von Königsberg. Als "Schule unter Segeln" bereist der Viermaster "Krusenstern" die Meere. Das ehemals deutsche Schiff ging nach dem Zweiten Weltkrieg als Reparationsleistung an die Sowjetunion und dient seitdem zur Ausbildung von Marinekadetten.

Samstag, 15.6., 9.35-10.20, 3sat: Am Anfang war der Jugendstil. Ein Film über Czernowitz, Lemberg und Krakau.

Mittwoch, 19.6., 05.40-06.20, 3sat: New York für Fortgeschrittene. Die Dokumentation stellt den New Yorker Stadtteil Bushwick vor.

Donnerstag, 20.6., 12.55-13.48, arte: 360° - Geo Reportage: Mit den Wanderbarden durch Aserbaidschan. Auf den Hochebenen des Kleinen Kaukasus in Aserbaidschan ist die Moderne

noch nicht angekommen. Hier liegt die Heimat des 40-jährigen Nemet Gasimli. Er ist ein Aschug - ein traditioneller Wanderbarde -, der sein Land bereist und es in leidenschaftlichen Versen besingt.

Aktuelle Radiotipps

Mittwoch, 8.5., 19.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: Helden und Heilige. Russlands Umgang mit der Geschichte. Lenin, Stalin, der Vaterländische Krieg: In Russland wird Geschichte auf eine uns rätselhafte Weise verehrt. Und damit wird Politik gemacht. Von Thomas Franke.

Samstag, 11.5., 23.05-00.00, BR-Klassik: "Kazimierz" - Krakaus jüdischer Stadtteil. Jüdische Musik vom Holocaust bis heute. Von Agnieszka Schneider.

Sonntag, 12.5., 18.00-19.00, MDR Figaro: Rutkas Tagebuch. Hörspiel, Krimi und Feature nach dem Tagebuch der jüdischen Mädchens Rutka Lasier, das 1943 im polnischen Bedzin lebte und vermutlich im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau ums Leben kam. Regie: Gottfried von Einem, u.a. mit O-Tönen des aus Bedzin stammenden Historikers Arno Lustiger. MDR 2010.

Sonntag, 12.5., 19.05-19.30, MDR Figaro: 'Kinder kommt raus, wir gehen in ein Lager'. Arno Lustiger über sein Überleben im Nazi-Deutschland. Von Ingrid von Saldern.

Sonntag, 12.5., 23.03-00.00, SWR2: Portrait des Berliner Labels Eastblok, das sich auf osteuropäische Musik spezialisiert. Von Luigi Lauer.

Dienstag, 14.5., 20.00-21.00, WDR Funkhaus Europa: Auf den Gräbern brennen Feuer - Eine Reise zum Schriftsteller Andrzej Stasiuk. Feature von Martin Becker und Johanna Hemkentokrax. WDR 2010.

Dienstag, 14.5., 20.30-20.50, NDR Info: Endstation Minsk - Wie Opfer eines unbekanntes Vernichtungslagers endgültig gewürdigt werden. Fast 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wird in Minsk eine Gedenkstätte für Maly Trostenez geplant. Von Irene Dänzer-Vanotti.

Mittwoch, 15.5., 22.03-23.00, SWR2: Dekabristinnen. Die Frauen russischer Gefangener. Olga Kapustina hat Frauen russischer Gefangener ein Jahr lang begleitet in Moskau, Berlin und der russischen Republik Mordowien.

Samstag, 18.5., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Goldtausch. Der Kampf um den ungehobenen Schatz in Russlands Weiten. Mit Reportagen von Andrea Rehmsmeier.

Samstag, 18.5., 18.05-19.05, hr2-kultur: Märchen und ihre Vertonungen (1): "Baba Jaga und die schöne Wassilissa". Ein russisches Volksmärchen, gelesen von Rosemarie Fendel. Verschiedene Versionen der "Bilder einer Ausstellung" von Mussorgski, aber auch Kompositionen von Ljadow und Tschaiowsky illustrieren das Märchen musikalisch.

Samstag, 18.5., 18.05-19.00, Deutschlandradio Kultur: SPIELER. "Faîtes vos jeux!" mit Dostojewski an der Berliner Volksbühne. Ein Volksbühnen-Kollektiv probt zwischen Anarchie und Diktatur das Stück "Der Spieler". Sechs Wochen lang beobachtet der Autor Jürgen Balitzki den kreativen Prozess. RBB/DLF 2011.

Sonntag, 19.5., 13.05-13.30, Bayern 2: Mit der Straßenbahn durch Jerusalem. Ein Stadtporträt von Torsten Teichmann.

Sonntag, 19.5., 18.00-19.00, MDR Figaro: Solaris (Teil 1 von 2). Hörspiel nach Stanislaw Lem. Regie: Peter Rothin. MDR 2006. 2. Teil am 20.5.

Montag, 20.5., 08.05-08.29, B5 aktuell: Notizen aus New York. Kein Taxi nach Brooklyn. Manhattans geschmähte Schwester ist das wahre New York - Taxen fahren ungern nach Brooklyn. Doch das hässliche Entlein ist längst ein Schwan. Menschen aller Schichten fühlen sich hier wohl und sagen "Brooklyn ist die Welt". Von Lena Bodewein.

Montag, 20.5., 14.35-14.59, B5 aktuell: Notizen aus Livland. Stille und Schönheit an der Ostsee. Reportage von Albrecht Breitschuh über das Volk der Liven, das es bald nicht mehr geben wird. Wdh. um 23.35 Uhr.

Montag, 20.5., 18.00-19.00, MDR Figaro: Solaris (Teil 2 von 2). Hörspiel nach Stanislaw Lem. Regie: Peter Rothin. MDR 2006.

Mittwoch, 22.5. 10.05-12.00, WDR 5: Wagner in Israel. Jonathan Livny, Vorsitzender des Wagner-Verbands Israel. Wagners Schwan und was er uns bedeutet. Von Matthias Kastning.

Donnerstag, 23.5., 12.05-13.05, hr2-kultur: Doppel-Kopf. Am Tisch mit Marjana Gaponenko, "Schlemihlianerin". Gastgeberin: Hanne Kulessa.

Sonntag, 26.5., 11.00-11.30, Bayern 2: Radikal feministisch heiter: Grace Paleys heitere New York-Geschichten vom elenden Dasein, dem Krieg der Geschlechter, den "kleinen Widrigkeiten des Lebens" wurden jetzt wiederentdeckt und neu übersetzt. Es liest: der Schauspieler Heiko Ruprecht. Moderation: Cornelia Zetzsche.

Dienstag, 28.5., 20.10-21.00, Deutschlandfunk: Die alte Frau. Hörspiel nach Daniil Charms. Aus dem Russischen von: Peter Urban. Bearbeitung: Ulrich Simontowitz. Regie: Ulrich Gerhardt. SFB/SDR 1991.

Dienstag, 28.5., 22.03-23.00, SWR2: LiteraturEN. Das Literaturmagazin mit Berichten, Reportagen, Porträts, Features, Gesprächen und vielem mehr. U.a. mit einem Bericht über junge Literatur in Georgien.

Donnerstag, 30.5., 13.05-13.30, Bayern 2: Die "Generation Lukaschenko". Anpassen oder abhauen? - Jugendliche in Weißrussland. Eine Recherche von Anja Schrum und Ernst-Ludwig von Aster.

Samstag, 1.6., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Russische Graswurzeln - Eine neue Oppositionsbewegung formiert sich. Mit Reportagen von Christoph Kersting.

Samstag, 1.6., 13.05-14.00, Bayern 2: Wie die queere Community in Kiew um Akzeptanz kämpft. Feature von Alexandra Distler.

Samstag, 1.6., 21.05-23.00, WDR 5: Ohrclip - Der Literaturabend. "Der Junge, der Träume schenkte" von Luca Di Fulvio. Wie wächst ein Junge Anfang des 20. Jahrhundert ohne Vater in den Straßen der Lower East Side in New York auf? Der WDR 5 Ohrclip sendet ein pralles Bild der 1920er Jahre in New York: bunt, bewegend und brutal.

Sonntag, 2.6., 15.05-16.00, RB Nordwestradio: Der israelische Schriftsteller David Grossman im Gespräch mit Silke Behl.

Dienstag, 3.6., 23.35-00.00, kulturradio: PLAYGROUND mit Danuta Görnandt. Caci Vorba, eine polnisch-ukrainische Gruppe mit Roma- und Balkanmusik.

Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“.